

An: RI	<input checked="" type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z. K.	Kop: RI3 GE JM
Bem. / Frist:		Vis:
	19. Juni 2024	Gemeinde Riehen
FF:	<input type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z. K.	Kop:
Bem. / Frist:	CM 5170	Vis:
	Reg. Nr.: 22-26.612.01	



Riehen, Juni 2024

Interpellation betr. Mini-Solkraftwerke auf privaten Balkonen

Die Annahme des Stromgesetzes auf nationaler Ebene war wichtig. Solarkraft ist das Gebot der Stunde und dabei sollen alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden. Aber was "alle Möglichkeiten" bedeutet, ist schwierig zu definieren. So ist es den "einfachen Mieter*innen" nicht möglich, nach Belieben Solarpanels auf den eigenen Wohnblock zu montieren. Doch auch hier gibt es eine Lösung respektive ein unausgeschöpftes Potential: Mini-Photovoltaik-Anlagen auf sonnenreichen Balkonen.

Der Interpellant bittet daher den Gemeinderat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie kann sichergestellt werden, dass alle Mieter*innen in Riehen vom Konzept und der technischen Umsetzung von Balkon-Solarpanels erfahren?
2. Wäre eine Informationskampagne zum Thema ein gangbarer Weg, den der Gemeinderat zu umsetzen bereit wäre?
3. Wäre der Gemeinderat grundsätzlich bereit, die private Finanzierung von solchen Balkon-Solarpanels (etwa mittels eines niederschweligen Unterstützungsformulars) anteilmässig zu unterstützen?
4. Sind der Gemeinde Fälle bekannt, bei denen es zu Streitigkeiten zwischen Vermieter*in und Mieter*in kam (in Riehen oder Erfahrungen anderer Gemeinden), weil letzterer ein Solarpanel auf dem Balkon installieren wollte?
5. Falls ja: Was waren die konkreten Probleme/ Hürden? Wie wurden diese Streitereien beigelegt?

Jarid Fricke

Besten Dank!